

Wilde Ablagerungen

Häckselplatz-Paten im Enzkreis schildern die gängigen Probleme.

SEITE 7

Mühlacker Zeitung

PFORZHEIMER ZEITUNG | NUMMER 134

MONTAG, 13. JUNI 2022

5

Kunsthandwerk lädt ein zum Stöbern

- Markt in Diefenbacher Fachwerk-Gassen zieht Tausende Besucher an.
- Aussteller bieten bunte Produktpalette und treffen Publikumsgeschmack.

ILONA PROKOPH
STERNENFELS-DIEFENBACH

Um die 20000 Besucher werden es geschätzt auch diesmal wieder gewesen sein, die sich den bekannten Diefenbacher Markt „Lebendiges Kunsthandwerk“ von Organisatorin Karin Etzold am Samstag und Sonntag nicht haben entgehen lassen. Schon am Samstag ab elf Uhr strömten die Menschenmassen in den beschaulichen Sternenfels Ortsteil mit seinen alten Fachwerkhäusern, um sich mit schönen Künsten und erlesenem Handwerk zu umgeben und dort auch das eine oder andere Werk zu kaufen.

Markt ist überregional bekannt

Die weit über die Sternenfels Grenzen hinaus bekannten lebendigen Kunsthandwerkermärkte, die schon seit dem Jahr 1975 von Karin Etzold immer an Ostern in Maulbronn und während der Sommerzeit in Diefenbach veranstaltet werden, ziehen für gewöhnlich ein kunstaffines Publikum aus nah und fern an. Dazu muss man auch wissen, dass die gebürtige Norwegerin Karin Etzold selbst Künstlerin ist, in Diefenbach wohnt und großen Wert darauf legt, dass bei ihren Märkten hochwertige Produkte angeboten werden.

„Wir kommen regelmäßig zu diesen Märkten“, berichten die Dürmenzer Gabriele und Reiner Eckert, die mit ihrer Freundin Manuela Essig durch die Stände stöbern und im Handumdrehen eine



Der Diefenbacher Markt „Lebendiges Kunsthandwerk“ hat am Wochenende zahlreiche Besucher angezogen, die das Bummeln durch die Marktgasen und Stände ausgiebig genossen.

FOTOS: PROKOPH



Zu den Stammgästen des Marktes zählen die Dürmenzer Reiner und Gabriele Eckert (links) sowie Manuela Essig, die immer etwas zum Mitnehmen finden.



Die Knittlinger Künstlerin Renate Esenwein (Dritte von links) unterhält sich mit Hubert und Rita Keinath (von links) sowie Harald Seemann über ihre Werke.



Gedrechselte Holzobjekte sind die Passion des Unterreichenbachers Otto Armin.

kunstvoll gearbeitete Gartendekoration erstanden haben.

Aus Knittlingen sind Susanne und Gerhard Seitz nach Diefenbach gekommen. Das Ehepaar zählt ebenfalls zu den treuesten Besuchern des Kunsthandwerkermarktes. Bei der bekannten Knittlinger Künstlerin Renate Esenwein, die ihre „Galerie 16“ kurz vor dem Anwesen von Karin Etzold aufgebaut hat, treffen sich die Kunstfreunde zum gemütlichen Plausch. Denn Rita und Hubert Keinath aus Dettingen an der Erms und Harald Seemann aus Sinsheim verweilen bei ihrem Besuch auf den künstlerisch gestalteten Hockern von Renate Esenwein nur allzu gern. „Ich habe hier

sehr schöne und anregende Gespräche geführt“, sagt Renate Esenwein zufrieden.

Musikverein bewirbt

Auch der Freudensteiner Musikverein mit dem Vorsitzenden Christoph Gutjahr und den 80 Helfern um Nico und Peter Härter sowie Reiner Brand, die sich an beiden Tagen um die Bewirtung in der Kelter der Weingärtnergenossenschaft Diefenbach kümmern, hat viel zu tun. Aus Birkenfeld ist Maja Krause gekommen, die sich bei der Ludwigsburger Schmuckgestalterin Diane Florence Prigl eine handgefertigte Perlenkette mit einem Käthe-Kruse-Porzellanpuppenkopf gönnt.

Köstlichkeiten, Musik und Feuerwehr-Vorführungen

- Erstes „112er-Fest“ von Feuerwehr und RKV Lomersheim ist mit rund 500 Besuchern ein Erfolg.

ILONA PROKOPH
MÜHLACKER-LOMERSHEIM

„Uns ist kein Weg zu weit, um ein gutes Bier zu genießen“, sagen Patrick Höfle aus Ochsenburg sowie die Iptinger Philipp Scholl und Marwin Baesgen bester Laune am Sonntagmittag in Lomersheim. Und wie das Trio sahen es wohl auch die rund 500 weiteren Besu-

cher, die sich beim ersten „112er-Fest“ des Rad- und Kraftfahrervereins (RKV) Lomersheim und der Freiwilligen Feuerwehr Mühlacker, Abteilung Lomersheim, auf dem idyllischen RKV-Gelände ausgesprochen wohl fühlten.

Musikalisch umrahmt von der Lomersheimer Akkordeongruppe unter der Leitung von Elke Off ließ es sich dort bei hochsommerlichen Temperaturen, strahlendem Sonnenschein und erstklassiger Verpflegung durch die rund 20 RKV-Helfer gut aushalten. Insofern waren der Lomersheimer Feuerwehr-Abteilungskomman-



Zufrieden mit der ersten Auflage des gemeinsamen „112er-Fests“ am Sonntag sind Robin Kain (links), Leiter der Feuerwehrabteilung Lomersheim, und der RKV-Vorsitzende Stefan Kessler.

FOTOS: PROKOPH

chungsleiter Robin Kain und seine ebenfalls rund 20 Helfer sowie der RKV-Vorsitzende Stefan Kessler mit der ersten Auflage ihres gemeinsamen Festes sehr zufrieden.

Die Idee dazu wurde bereits im September 2021 geboren, als der RKV nach dem Brand im Jahr 2019 mit einem Schaden von rund 300 000 Euro sein Vereinsheim wieder einweihen konnte. 2020 wollte der RKV eigentlich sein 110-jähriges Bestehen feiern, was Corona aber verhinderte. Also kamen Kessler und Kain auf die Idee des „112er-Festes“, das vom Namen her einerseits dem 112-jähri-

gen Bestehen des RKV im Jahr 2022 und andererseits der Feuerwehr-Notrufnummer 112 geschuldet ist. Vorführungen mit Brandsimulation, Löschangriff sowie unter anderem zwei Oldtimerfeuerwehrfahrzeuge steuerte die Lomersheimer Abteilung bei. „Wir präsentieren beim Fest unser tägliches Ehrenamt in der Feuerwehr, bei dem wir uns mit Leib und Seele für unsere Mitmenschen einsetzen“, sagte Robin Kain. „Unserem RKV geht es darum, in Lomersheim den Zusammenhalt zu fördern“, ergänzte Stefan Kessler zum gemeinsamen Anliegen.

AM 20. JUNI IN DER STADTHALLE

Vaihinger Jugendgemeinderat und Realschule laden zur Podiums-Diskussion mit OB-Kandidaten ein

VAIHINGEN/ENZ. Der Jugendgemeinderat Vaihingen an der Enz (JGR) und die Ottmar-Mergenthaler-Realschule Kleinglattbach veranstalten eine Podiumsdiskussion zur Oberbürgermeisterwahl. Beim „OB-Kandidaten-Check“, der am Montag, 20. Juni, um 16 Uhr in der Stadthalle stattfindet, dreht es sich vor allem um jugendpolitische Themen. Der „Check“ setzt den Fokus auf Inhalte, die gerade

für junge Wählerinnen und Wähler relevant sind. Aber auch andere Altersgruppen sind eingeladen. Das Publikum soll sich ein Bild von den Oberbürgermeister-Kandidaten machen. Um 16 Uhr werden sich die Bewerber Matthias Beck, Sven Haumacher, Bernd Rothmann und Uwe Skrzypek den kritischen Fragen des jugendlichen Moderatoren-Teams stellen, bestehend aus Vertretern des Ju-

gendgemeinderats (JGR) und Schülern der Ottmar-Mergenthaler-Realschule (OMRS) Kleinglattbach. Danach besteht die Möglichkeit, aus dem Publikum Fragen an die Bewerber zu richten. „Insbesondere Themen, die Jugendliche interessieren, werden beim OB-Kandidatencheck zur Sprache kommen“, sagt Richard Elsen Groeneveld, erster Sprecher des Jugendgemeinderates. *pm*

VON DONNERSTAG BIS SAMSTAG

Medienprojekt in der Mühlacker Stadtbibliothek: Nachwuchs arbeitet an regionaler Bühnenshow

MÜHLACKER. In den Pfingstferien bietet die Stadtbibliothek Mühlacker mit dem Stadtjugendring Pforzheim eine Fortsetzung zum Medienprojekt der Kulturregion Nordschwarzwald an. „Wir sind die Kids vom Nordschwarzwald“ lautet der Refrain des Songs, der 2021 produziert wurde. Darin priester unter anderem die Städte Pforzheim und Mühlacker die Vorzüge und Sehenswürdigkeiten der

Heimat. Von Donnerstag, 16. Juni, bis Samstag, 18. Juni, soll in der Stadtbibliothek Mühlacker kreativ auf der Grundlage des Songs aufgebaut werden. Ziel ist im nächsten Jahr eine gemeinsame Bühnenshow mit Jugendlichen. Das mobile Tonstudio ist dabei, ebenso wird das Arbeiten mit der App Comic Life 3 angeboten. Am letzten Tag gibt es Filmaufnahmen. Die Projektleiter Roland Bliesener

und Yannick Argast (SJR Pforzheim) werden unterstützt von Muscialdarstellerin Tressa Rose Schreiber. Kinder und Jugendliche zwischen acht und 16 Jahren können an den drei Tagen von 10 bis 16 Uhr in der Mühlacker Stadtbibliothek mitwirken. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen unter (0 70 41) 876-328 oder per Mail an: bibliothek@stadt-muehlacker.de. *pm*